

WAHLKREISPOST SABINE BÄTZING LICHTENTHÄLER

Hallo Wahlkreis!

Mit einer heute sehr kurzen, knackigen „Wahlkreispost“ grüße ich euch herzlich aus meinem Herbsturlaub mit der Familie. Da diese Ausgabe der „Wahlkreispost“ noch kurz vor der Landtagswahl in Niedersachsen und – für uns Rheinland-Pfälzer noch wichtiger – den Oberbürgermeister- und Bürgermeister-Stichwahlen im Land am 15. Oktober entstanden ist, werdet ihr dazu gegebenenfalls leider erst etwas in



der nächsten Ausgabe der „Wahlkreispost“ lesen können. Ich drücke an dieser Stelle den Genossinnen und Genossen vor Ort aber wirklich gerne beide Daumen und bin sehr zuversichtlich, dass es sowohl für Ministerpräsident Stephan Weil und die Genossen in Niedersachsen, als auch für David Langner in seiner Heimatstadt Koblenz sowie für Jutta Steinruck in ihrer Ludwigshafener Heimat reichen wird!

Direkt mit dem Ende der Herbstferien möchte ich euch gerne zu zwei Diskussionsveranstaltungen im Wahlkreis einladen – und ich freue mich jetzt schon auf meine Gesprächspartner: Gemeinsam mit euch und unserem ehemaligen Ministerpräsidenten und Bundesverteidigungsminister a. D. Rudolf Scharping möchte ich am 20.10.2017 über die Vereinigten Staaten unter US-Präsident Donald Trump diskutieren – und was seine „America first“-Politik für uns in Europa bedeutet. Eine Woche später dann, am 27.10.2017, seid ihr eingeladen, bei meiner diesjährigen „Blaulichtkonferenz“ mit Roger Lewentz, Innenminister in Rheinland-Pfalz, über die Sicherheitspolitik im Land zu diskutieren. Die Einladung richtet sich natürlich auch an alle interessierten Bürger – unabhängig davon, ob sie bei der Polizei, bei der Feuerwehr oder im Rettungswesen tätig sind. Sehen wir uns dort? Ich würde mich freuen!

Bis dahin – alles Gute euch!

Eure Sabine



AMERICA FIRST! – UND WO BLEIBT EUROPA?

Verteidigungsminister a. D. Rudolf Scharping diskutiert mit Sabine Bätzing-Lichtenthäler am 20. Oktober 2017 in Daaden

Der US-amerikanische Präsident Donald Trump ist bereits seit mehr als einem halben Jahr im Amt und uns alle beschleicht das Gefühl, dass sich die Vereinigten Staaten unter seiner Ägide aus unserer Sicht nicht positiv entwickeln werden. Nicht zuletzt die Kündigung des Pariser Klimaabkommens zeugt von einer zutiefst rückwärtsgewandten Politik der Trump-Administration. Aber auch die Tendenz des 45. US-Präsidenten zur wirtschaftspolitischen Abschottung unter dem Motto „America first“ sorgt weltweit für Kopfschütteln. Was bedeutet das für uns? Und was bedeutet das vor allem für Europa?

Diese und weitere Fragen möchte Sabine Bätzing-Lichtenthäler gemeinsam mit Rudolf Scharping am 20. Oktober 2017 um 17:00 Uhr im Daadener Gasthof Koch (Mittelstraße 3, 57567 Daaden) diskutieren. Der ehemalige Ministerpräsident des Landes Rheinland-Pfalz

und Bundesverteidigungsminister a. D. ist ein intimer Kenner der US-Politik und steht gerne Rede und Antwort zu allen Fragen, die vielen in der Welt zur Zeit unter den Nägeln brennen.

Dazu lädt Sabine Bätzing-Lichtenthäler an diesem Abend herzlich ein und freut sich über jeden interessierten Gast. Um eine kurze Anmeldung an post@baetzing-lichtenthaeler.de wird freundlich gebeten.



„BLAULICHTKONFERENZ“ 2017 IN DAADEN

Sabine Bätzing-Lichtenthäler lädt zum Sicherheitsdialog mit dem rheinland-pfälzischen Innenminister Lewentz ein

Das Thema „Innere Sicherheit“ ist in aller Munde. In der Öffentlichkeit wird breit darüber diskutiert, welche Instrumente der Staat hat und ob er zusätzlich welche er bekommen sollte, um die Sicherheit seiner Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.

Dabei wird das Thema „Sicherheit“ jedoch oft auf die wichtige Arbeit von Polizei und Justiz verengt. Tatsächlich leistet aber eine Vielzahl weiterer Akteure ebenfalls einen ganz entscheidenden Beitrag zu unserer Sicherheit: So etwa die Freiwilligen Feuerwehren und auch Rettungsorganisa-

tionen wie das Deutsche Rote Kreuz (DRK) oder die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG). Sie alle leisten großartige Arbeit und tun alles, um uns zu schützen.



Um darüber zu diskutieren, wo das Land Rheinland-Pfalz im Bereich der Inneren Sicherheit gut

aufgestellt ist und wo es noch Handlungsbedarf gibt, lädt Sabine Bätzing-Lichtenthäler zu ihrer diesjährigen „Blaulichtkonferenz“ 2017 mit Roger Lewentz, Innenminister von Rhinland-Pfalz am 27.10.2017 um 18:30 Uhr in den Gasthof Koch (Mittelstraße 3, 57567 Daaden) ein. Roger Lewentz, Minister des Inneren und für Sport in Rheinland-Pfalz, stellt sich als Gesprächspartner an diesem Abend gerne den Fragen eines sicherlich interessierten Publikums. Kommen Sie vorbei und reden Sie mit!

BOLZPLATZPROGRAMM RHEINLAND-PFALZ: TUS WEITEFELD-LANGENBACH 19/29 ERHÄLT LANDESFÖRDERUNG FÜR KLEINSPIELFELD

Niedrigste Arbeitslosenzahl aller Zeiten in Rheinland-Pfalz

Für den Neubau eines Fußball-Kleinspielfeldes erhält der Traditionsverein TuS Weitefeld-Langenbach 19/29 e.V. nun eine kräftige Unterstützung durch das Land Rheinland-Pfalz. Wie die heimische Landtagsabgeordnete Sabine Bätzing-Lichtenthäler auf Anfrage aus dem rheinland-pfälzischen Ministerium des Inneren und für Sport erfuhr, wird das Projekt mit dem höchstmöglichen Förderbetrag von 20.000 Euro aus dem Bolzplatzprogramm des Landes Rheinland-Pfalz bezuschusst. Der Verein hatte hierzu im Frühjahr 2017 einen entsprechenden Antrag gestellt.

„Mit der Teilförderung können nun rund ein Drittel der zuwendungsfähigen Ausgaben für den Neubau des Kleinspielfeldes gedeckt werden“, freut sich Sabine Bätzing-Lichtenthäler für den Verein. Die SPD-Politikerin betont: „Mir ist wichtig, dass sich die Sportförderung nicht nur auf unsere Spitzensportler im Leistungsbereich konzentriert. Der Breitensport, wie ihn viele Fußballvereine in unserer Region betreiben, erfülle viele wichtige Funktionen: „Er schafft nicht nur attraktive Freizeitmöglichkeiten direkt vor der eigenen Haustür und stiftet Gemeinschaft zwischen den Generationen und allen Gruppen in der Gesellschaft. Der Spaß am Sport sorgt darüber hinaus für körperliche Fitness sowie den Ausgleich von Bewegungsmangel und wirkt so ganz nebenbei auch noch gesundheitsfördernd“, ist die Abgeordnete überzeugt.

Das Bolzplatzprogramm des Landes wurde erstmals 2008 aufgelegt. Es sollte die bereits bestehenden Mini-Spielfeld-Projekte des Deutschen Fußballbundes (DFB) und des Fußball-Verbandes Rheinland (FVR) ergänzen. Aufgrund seines unbürokratischen Ansatzes wurde es schnell zum Dauerbrenner unter den Vereinen und bleibt es bis heute.

